



LANDWIRTSCHAFT

GEGEND: Kanton St. Gallen

PROJEKT: Umstellung auf Bio



Eine trügerische Idylle



Der zukünftige Jungbauer an der Viehschau.



Eine Familie mit zuversichtlicher Einstellung.

Am nördlichen Ende des Rheintales lebt eine Bauersfamilie mit ihren drei Kindern. Ihr Hof hat mit 26 ha Eigen- und 18 ha Pachtland eine respektable Grösse. Wäre da nicht der Zusammenbruch des Milchpreises, gäbe es hier keine grossen Probleme. Doch nun muss eine Lösung gefunden werden: die Familie möchte auf Bioproduktion umstellen, um so einen höheren Milchpreis zu erhalten. Doch wie soll sie die Kosten für die Umstellung zur Herstellung von Bio-Milch meistern?

Die Umstellung

Um den Betrieb wieder rentabel führen zu können, möchten diese vorausschauenden Bauersleute ihren Hof auf biologische Bewirtschaftung umstellen, denn natürlich produzierte Lebensmittel erfreuen sich einer steigenden Nachfrage. Diese Änderung bedeutet vorerst einen empfindlichen Einkommensverlust, denn der Betrieb muss während zweier Jahre nach den teureren Vorschriften von Bio-Suisse produzieren, erhält in dieser Zeit jedoch für die Milch nur den tieferen konventionellen Preis. Eine finanzielle Herausforderung für das Paar, stecken doch ihre Kinder mitten in der Ausbildung. Hinzu kommt, dass infolge des grossen Preisdruckes aus dem nahen Ausland ihre Dienstleistungen mit Maschinenarbeiten eingestellt werden müssen. Auch dieser Verlust des Zusatzverdienstes schmerzt. So wird die Familie gezwungen, sich neu zu orientieren, und ihre Zukunft wieder auf ein sicheres Fundament zu stellen.

Lesen Sie auf der zweiten Seite mehr über die Familie.

Suyana - Hoffnung auf eine bessere Zukunft

Stiftung Suyana | Baarerstrasse 10 | 6300 Zug | 041 710 82 12 | info@suyana.ch | www.suyana.ch



Hier dürfen die Kühe auch im Winter in Freie.

Aussiedlungsbetriebe

Der Hof unseres Bauern stellt einen typischen Aussiedlungsbetrieb der 70-iger Jahre dar. Was bedeutet dies? Die Förderung durch den Bund und die Kantone in dieser Zeit bewirkte eine Auslagerung der Höfe aus den Dörfern. So entstanden ausserhalb der Wohngebiete Einheiten, welche aus Bauernhaus, den landwirtschaftlichen Gebäuden und dem Land bestehen, die sogenannten Aussiedlungsbetriebe. Die Ställe aus dieser Zeit genügen jedoch den heutigen Anforderungen ans Tierwohl nicht mehr und müssen mit grossem finanziellem Aufwand angepasst werden. Diese Ausgaben belasten unsere Bauern bis heute, obwohl die ganzen Ausbauarbeiten bereits ein paar Jahre zurückliegen. Neuerdings senkt sich mit dem Rückgang des Grundwasserspiegels, aufgrund der langen Trockenheit, auch ein Teil des bestehenden Stalles. Ein Schock für die Bauersleute. Mit dem Einsetzen von Betonstützen in den Boden kann das Problem gelöst werden. Allerdings verschlingt diese Massnahme einen enormen Teil ihres Ersparnen.

Die Umstellungskosten

Zu all diesen Kosten kommt noch der Einkommensverlust in den zwei Umstellungsjahren auf Bio hinzu. Das bedeutet eine riesige Herausforderung für das Paar. Doch den Kopf in den Sand zu stecken, ist keine Lösung. Nach genauer Rechnerei sind sie fest entschlossen, diesen Weg zu gehen, auch wenn er anfänglich steinig wird.



Finanzierung

Suyana hat diesen Betrieb besucht und ein kompetentes Bauernpaar mit einem soliden, gut geführten Hof vorgefunden. Ihr Sohn ist bereits in der Ausbildung als Landwirt und wird dereinst den Hof übernehmen. Der Absatz der Bio-Milch ist durch eine in der Nähe gelegenen Käserei gesichert. Suyana hilft der Familie mit einem Beitrag über die Runden zu kommen, damit die Zukunft für die nächste Generation gesichert ist

Kein Abzug für administrative Kosten.

**Gemeinsam erreichen wir mehr.
Herzlichen Dank für Ihre Spende.**

SPENDEN

Gesuchsnummer: CH-LW-2019-19

Projektkosten: auf Anfrage

Offener Betrag: auf Anfrage

Spendenkonto:

Bank UBS Switzerland AG, 8098 Zürich
IBAN: CH86 0020 6206 1851 0202 W